

Zwei Projekte für Aggloprogramm

Mobilität | Stadt reicht Maßnahmen ein

■ Von Kristoff Meller

Lörrach. Die Stadt Lörrach hat zur Mitfinanzierung zwei Maßnahmen für die vierte Generation des Agglomerationsprogramms Basel beim Schweizer Bund eingereicht. Der Gemeinderat hat die Eingabe in seiner jüngsten Sitzung einstimmig beschlossen.

Bei den Maßnahmen handelt es sich einmal um die Trennung des Fuß- und Radwegs entlang der Wiese (Pendlerroute West) im Rahmen der „Fahrradstrategie 2025 +“. Außerdem soll im Zuge des angestrebten S-Bahn-Ausbaus mit zweitem Gleis und Taktverdichtung insbesondere die Querungsmöglichkeit der S-Bahn für den Langsamverkehr im Bereich der Grenze gewährleistet werden, so die Vorlage.

Natali Fessmann (IG Verkehr) wollte in einer Bürgeranfrage außerdem wissen, wann die Machbarkeitsstudie für die Tramtrasse vergeben werde und ob diese bei positivem Ergebnis in das Aggloprogramm integriert werde. Bürgermeisterin Monika Neuhöfer-Avdic erklärte,

dass die Anmeldung für die vierte Generation bereits laufe. Die Machbarkeitsstudie werde jedoch erst im April im Gemeinderat in Auftrag gegeben, beziehungsweise in den Gremien zur Debatte gestellt. Das Ergebnis der Studie könnte bei entsprechendem Beschluss bis Ende des Jahres vorliegen.

INFO

Aggloprogramm

Das Agglomerationsprogramm Basel koordiniert die nachhaltige und übergreifende Raum-, Siedlungs- und Verkehrsplanung der Schweizer Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau und Solothurn zusammen mit der Saint-Louis Agglomération und dem Landkreis Lörrach beziehungsweise dem Regionalverband Hochrhein-Bodensee. Gemeinsam mit allen regionalen und kommunalen Akteuren erstellt das Aggloprogramm ein Maßnahmen-Paket, welches alle vier Jahre beim Schweizer Bund zur Mitfinanzierung eingereicht wird.